

360° in der Pflege – TPLK erprobt neue Arbeitsmodelle

Tübingen. Die Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus ist in das Förderprogramm „360° Pflege – Qualifikationsmix für den Patienten – in der Praxis“ der Robert Bosch Stiftung GmbH aufgenommen worden. Mit dem Förderprogramm unterstützt die Stiftung sieben Einrichtungen in Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg bei der Umsetzung neuer Arbeitsmodelle in der Pflege. Ziel ist es, die Versorgungsqualität von Patienten durch eine bessere Zusammenarbeit innerhalb eines Pflorgeteams und die Einbindung akademischer Pflegefachkräfte zu steigern.

Im Rahmen der bundesweiten Ausschreibung erhielt die Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus als einzige Einrichtung in Baden-Württemberg, neben dem Robert-Bosch-Krankenhaus, den Zuschlag der Robert Bosch Stiftung als Förderprojekt. Als zertifizierte Akutklinik mit dem Schwerpunkt Altersmedizin wird das „360° Pflege-Projekt“ im Bereich geriatrische Früh-Rehabilitation, bei hochaltrigen, häufig mehrfach erkrankten Patienten, eingeführt. Diese zunehmende Patientengruppe benötigt immer komplexere Pflegehandlungen. „Durch Pflorgeteams mit unterschiedlichen pflegerischen Kompetenzen, dem Qualifikationsmix, lassen sich Pflegequalität und Alltagskompetenz unserer Patienten noch steigern“, bilanziert Sven Braun, Pflegedirektor der Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus. Zum 1. Oktober wird eine Pflege- und Gesundheitswissenschaftlerin mit der konkreten Umsetzung des Konzepts beginnen. Neben der gezielten Zusammenarbeit im Pflorgeteam wird ein Schwerpunkt auch die möglichst optimale Steuerung der Hilfeleistungen für unsere Patienten sein. Dies auch mit dem Fokus auf die vor- und nachstationäre

Für Rückfragen:

Elisabeth Kolarsch
Telefon: 07071 206 417
Fax: 07071 206 451
E-Mail: kommunikation@tropenlinik.de

Tropenlinik
Paul-Lechler-Krankenhaus
Paul-Lechler-Straße 26
72076 Tübingen

www.tropenlinik.de

Pressemitteilung

Tübingen, 09. September 2019

Versorgung. Dabei kann an bereits vorhandene Strukturen, wie z. B. die Kooperation mit dem Zentrum für Alterstraumatologie der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik Tübingen oder an unser Beratungsprojekt „Begleitete Entlassung“ (gefördert durch das Sozialministerium Baden-Württemberg) angeknüpft werden.

Vor dem Hintergrund des akuten Fachkräftemangels im Pflegebereich, gewinnt die Einbindung von akademisch ausgebildeten Pflegefachkräften zusätzlich an Bedeutung. Es erfolgt eine Aufwertung des Berufsbilds Pflege durch neue Karrieremöglichkeiten und eine verbesserte interprofessionelle Zusammenarbeit. „In unserer Klinik können wir durch die Aufnahme in dieses innovative Förderprogramm nicht nur unsere hohe Versorgungsqualität, sondern auch unsere Attraktivität als Arbeitgeber weiter auszubauen“, freut sich Wolfgang Stäbler, Geschäftsführer der Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus.

Die 2-jährige Förderung beinhaltet Vernetzungstreffen zum Erfahrungsaustausch sowie begleitende Fachsymposien. Alle Projekte werden wissenschaftlich begleitet und bereichsübergreifend ausgewertet.

Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus

Unser Haus ist zertifizierte Klinik für Altersmedizin und Innere Medizin mit einem weiteren Schwerpunkt in Palliativmedizin. Ebenso ist die Klinik eines der größten Zentren für Tropen- und Reisemedizin. Rund 300 Mitarbeitende prägen unser 90 Betten-Haus, das sich durch eine kompetente und zugewandte Atmosphäre in einem modernen Klinik-Neubau auszeichnet.